

hältnismäßig einfachen Mitteln Drucksachen künstlerisch einwandfrei und werbewirksam gestaltet werden können. Die werkerzieliche Arbeit am Nachwuchs der Graphiker wird von den Fachleuten immer mehr erkannt. Tätige Unterstützung tut dieser Abteilung not und es ist nicht daran zu zweifeln, daß sie ihr nach Überwindung der augenblicklichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten von den beteiligten Kreisen gewährt wird.

Kaum eine halbe Stunde Bahnfahrt von Düsseldorf entfernt liegt die ehemalige Universitätsstadt Duisburg, heute eine mächtige Industrie- und Hafenstadt mit kulturell hoch gesteckten Zielen. Hier ist vor allen Dingen Karl Lange, Verlag und Druckerei, zu erwähnen, der Pionier im Tiefdruckverfahren, der auch heute noch auf diesem Gebiete seine führende Rolle in der Zeitungsbeilage hat.

Daneben seien genannt die Hansa Druckerei, die hauptsächlich Industrie-Drucke herstellt, sowie J. A. Steinkamp, dessen Hauptgebiet das künstlerische Bilderbuch ist.

Essen, Sitz des Bergbaues, der Grundlage der Eisenindustrie, ist auch im graphischen Gewerbe gut vertreten. Da sei zuerst der Firma Fredebeul & Koenen gedacht, die Zeitungsdruck, Buch-, Stein- und Offset-Druck in sich vereinigt. Ihre besondere Stärke dürfte auf dem Gebiete des Zeitschriften-Druckes zu suchen sein. Sie hat es von jeher verstanden, Künstler zur Mitarbeit heranzuziehen.

Nicht nur in Deutschland sondern auch im Auslande ist der Verlag W. Girardet rühmlichst bekannt. Auch er ist, wie mancher andere, aus einem kleinen Papiergeschäft (in der Viehhoferstraße in Essen) entstanden. Heute besitzt die Firma eigene Häuser in Essen, Düsseldorf, Duisburg, Elberfeld, Hamburg, Zürich und Filialen in Berlin, Köln und Frankfurt. Seinen Aufschwung nahm das Haus Girardet mit der Gründung des „Anzeiger für Berg- und Hüttenwesen“, der als Anzeigenblatt größte Bedeutung erhielt und das Fundament für weiteren Ausbau und Neugründungen bzw. Angliederung bot. Buchdruckerei und vor allen Dingen Tiefdruck sind bei dieser Firma mustergültig. In ihren Tiefdruckbeilagen kommen die besten Graphiker des Westens zur Geltung. Außer den Zeitungen und Zeitschriften stellt die Druckerei Girardet Drucksachen für die Industrie her, bei deren Gestaltung sie Künstler wie Schwarzkopf, Herkendell, Petau u. a. beschäftigt. Ihre chemigraphische Anstalt genießt verdienten Ruf.

Wenn die Firma Friedr. Krupp A. G., in der ganzen Welt als die deutsche Kanonenfabrik ehe-

mals bekannt, auch in diesen Zusammenhänge genannt wird, obwohl sie nur Drucksachen für eigenen Bedarf anfertigt, so geschieht es deshalb, weil diese Druckerei durch die Mitarbeit bewährter Künstler geschmackbildend auf weitere Kreise gewirkt hat.

Als ganz hervorragender Offsetdrucker sei denn in dieser Stadt noch F. W. Rohden genannt, der auch Buch- und Steindruck betreibt.

In der verhältnismäßig kleineren Industriestadt M.-Gladbach hat der gewaltige Volksvereins-Verlag G. m. b. H. seinen Sitz. Er ist herausgewachsen aus dem 1890 von Franz Brandts und Franz Hitze gegründeten „Volksverein für das katholische Deutschland“. Der Volksvereins-Verlag hat ein weit ausschauendes Programm volksbildnerischer Arbeit teils verwirklicht, zum Teil steht er noch mitten in seiner Aufgabe, zum Teil bereitet er neue Werke vor. Seine Arbeit gipfelt in dem Gedanken, das Volk geistig selbständig zu machen. Daß er dabei der graphischen Ausgestaltung seiner Verlagswerke in der eigenen Druckerei größte Aufmerksamkeit widmet, versteht sich bei seiner Grundanschauung von selbst, und ebenso, daß er dazu Künstler für Bild und Satz heranzieht. Aus der Reihe der künstlerischen Mitarbeiter seien die folgenden hier genannt: Matthäus Schiestl, Fritz Mackensen, Worpswede, Karl Koester, F. H. Füsser, Balduin Alstermann, Paul Renner, Anton Wendling, Hubert Schoellgen (Düsseldorf), Schwarz, Hedwig Becker (Paderborn), E. W. Baule, Dominicus, Wönne, Heumann, der die vierzehn Holzschnitte zu Tandaradei entwarf, Margarete Behrens, zuerst bekannt geworden durch ihre Kunstwartmappe, Käthe Reine, Maria Braun und Rich. Seewald, der zusammen mit Dr. Saedler „Die Auswahl aus neuerer Dichtung und Kunst“ im Führerverlag (einer Abteilung des Volksvereins-Verlags) herausgibt. Diese Sammlung setzt sich besonders für neuere Dichter, Maler, Graphiker und Architekten ein.

Neben dem Volksvereins-Verlag ist B. Kühlen, Druckerei und Verlag, zu nennen, dessen Spezialität Heiligenbilder sind. Er zieht Künstler zur Mitarbeit heran, bevorzugt dabei aber, wohl aus geschäftlicher Notwendigkeit, die ältere Richtung.

In dem unmittelbar neben M.-Gladbach gelegenen Rheydt hat die Firma Herm. Schött A. G. Weltruf. Sie besteht schon über 80 Jahre, pflegt Buch-, Stein-, Offset-, Kupfertiefdruck und Prägerei. Die für den Betrieb erforderlichen Chromopapiere werden in eigener Fabrik hergestellt und das erforderliche Blattgold in eigenem großen Hammer-